

Schüler überzeugen mit Robotern

Teams der Gesamtschule Hünxe und der Karl-Vogels-Grundschule erreichen in ihren Altersklassen Platz eins und zwei und nehmen im Dezember am Finale teil

Von Ann-Christin Fürbach

Hünxe. Wie wäre es, wenn ein Roboter im Alltag das Chaos beseitigen würde? Zum Beispiel, indem er heruntergefallene Gegenstände wieder aufhebt und an der passenden Stelle einsortiert? Wer Interesse daran hat, sollte einmal in Hünxe nachfragen. Denn hier scheint Nachwuchs auf dem Gebiet der Robotertechnik heranzuwachsen: Schülerteams der Gesamtschule sowie der Karl-Vogels-Grundschule waren am Mittwoch beim Regionalwettbewerb „Robot-Game“ der Landesinitiative Zukunft durch Innovation (zdi) erfolgreich vertreten. Die Schulen hatten auch zusammengearbeitet.

Das Ziel: einen Roboter so zu konstruieren und programmieren, dass er innerhalb kürzester Zeit möglichst exakt verschiedene Aufgaben lösen kann. Diese standen beim Wettbewerb an der Hochschule Ruhr-West auf dem Campus Mülheim unter dem Motto „Intelligente, umweltfreundliche und integrierte Mobilität“. Auf einer Spielmatte galt es, verschiedene Herausforderungen zu meistern, etwa eine Paketanlieferung oder den Bau einer Straßenlaterne.

Besonders erfolgreich war das dreiköpfige Team „Legendary Robots“ um Tim Sibum, Florian Harms (beide 15) und Lukas Landgraf (16), das sich den Weg durch die drei Vorläufe bis hin ins Finale bahnte: Dort erreichte es dann 255 Punkte und siegte in der Alterskategorie „Weiterführende Schulen“.

„Ein Wettbewerb ist der beste Motor für Motivation.“

Christian Woike, Lehrer

„Die Punktzahl hätten sie im Jubel fast nicht mehr gehört“, erzählt Christian Woike, der die drei Schüler in Mülheim als Teamcoach begleitete. Vor den Sommerferien hatten die Schüler mit dem Bau des Roboters begonnen. Die Aufgaben seien vorher bekannt gewesen, entsprechend hätten die Drei ihr Werk programmieren müssen. Genauigkeit, Programmier-, Konzentra-

tions- und Teamfähigkeit seien gefragt gewesen. Die Gruppe habe sich ideal ergänzt, sagt Christian Woike. Seit einigen Jahren besuchen die Schüler seine Roboter-AG, seien seither „Feuer und Flamme“ und hätten aus eigenem Wunsch heraus an einem Wettbewerb teilnehmen wollen. „Das ist der beste Motor für die Motivation“, sagt Woike. Obendrein gab es am Campus der Hochschule erste Berührungspunkte mit der Welt des Studiums.

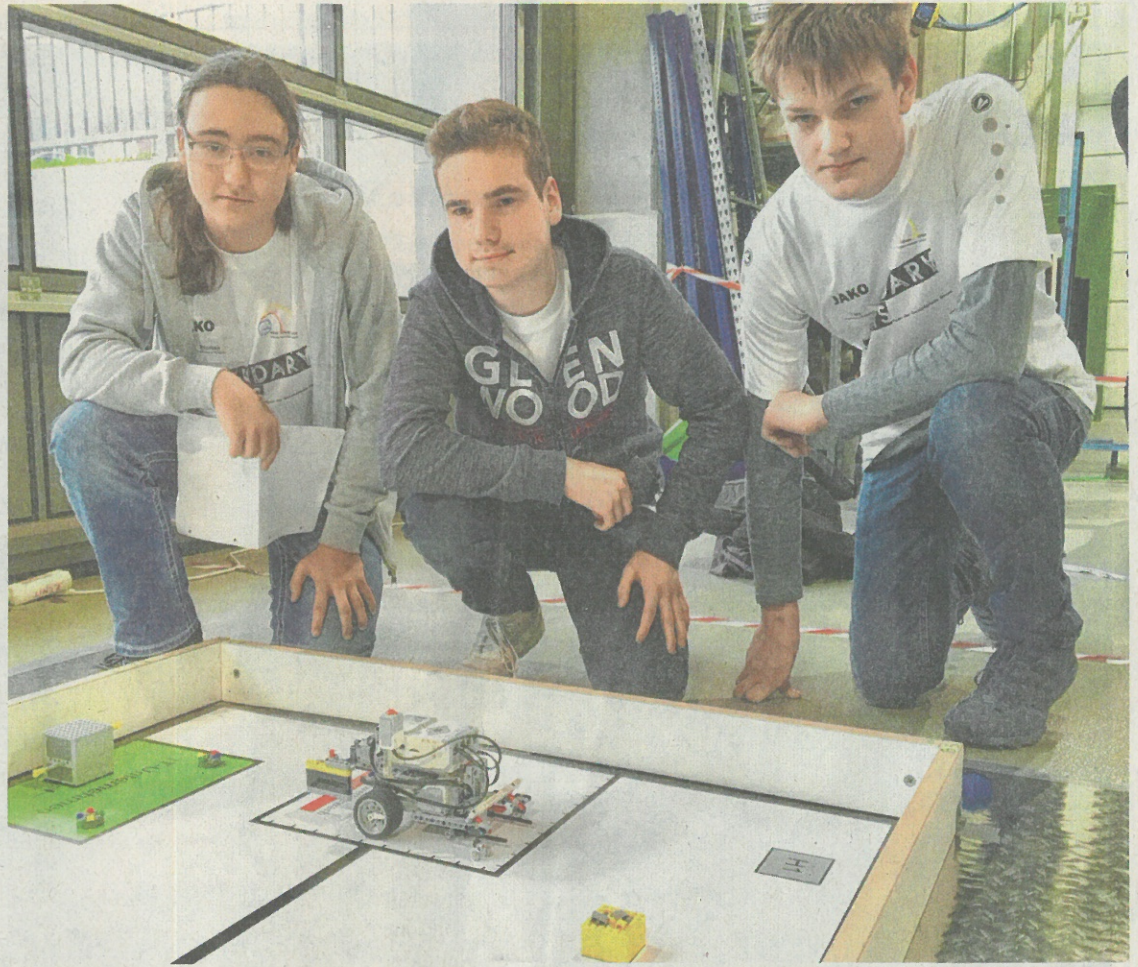
Aufregend für die Schüler

Das war auch besonders aufregend für die mehr als 20 mitgereisten Schüler aus der Jahrgangsstufe 3 und 4 der Karl-Vogels-Grundschule. „Toll fanden sie auch, dass sie im Hörsaal von einem Professor eingeführt wurden“, berichtet Sandra Köster, die als Lehrerin mit dabei war. Das Team „Robo Kids“ erreichte schließlich den zweiten Platz im Wettbewerb der Grundschüler. Sandra Köster freute sich



Das elfköpfige Team „Robo Kids“ der Karl-Vogels-Grundschule ist stolz über den zweiten Platz in der Alterskategorie Grundschule.

FOTO: PAUL



Das Siegerteam „Legendary Robots“ der Gesamtschule Hünxe – von links: Florian Harms, Lukas Landgraf und Tim Sibum.

FOTO: GESAMTSCHULE

auch, dass genauso viele Mädchen wie Jungen dabei mitgemacht haben. „Die waren genauso am Ball und hatten keine Berührungsängste“, sagt sie.

Zwecks des Wettbewerbs hatten Gesamt- und Grundschule kooperiert: Tim Sibum, Florian Harms

und Lukas Landgraf hatten die Grundschüler als Tutoren während den Vorbereitungen beraten und unterstützt.

Mit Erfolg: Die „Legendary Robots“ und die „Robo Kids“ haben sich für das Finale am 16. Dezember qualifiziert.